

# Gletscher-Post

Nummer 5 Mai 2008

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP  
3930 Visp



teilt. Spielerisch haben sich die Kinder mit der Kernbotschaft des Stücks, den vier Jahreszeiten und der Zeit an sich, befasst.

## Vier Jahreszeiten

Das Musical «Der König, wa dZit vergässu het» handelt von einem König, der an einer seltenen Krankheit leidet. Er vergisst die Zeit. Seine vier Söhne machen sich auf die Suche nach einem Heilmittel und jeder reist in ein «Jahreszeitenland». Das Musical bietet den Kindern die Möglichkeit, die Jahreszeiten intensiv zu erleben und kennen zu lernen, wird doch der Jahresablauf in eine zauberhafte Geschichte verpackt sichtbar gemacht. Dabei ist jeder Kindergarten für eine andere Jahreszeit verantwortlich: Stalden stellt den Frühling dar, Törbel und Staldenried sind für den Sommer zuständig, Saas-Grund und Saas-Almagell widmen sich dem Herbst und Saas-Fee verkörpert den Winter. Das rund 90-minütige Stück von Doris Ziegler, Denise Lendenmann und Monika Lehmann wird von den jungen Akteuren in Walliserdeutsch vortragen. Nebst Textpassagen geben die Kindergärtner während den Aufführungen am 30. und 31. Mai 2008 im Kultur- und Kongresszentrum La Poste in Visp 12 Lieder zum Besten.

## Für guten Zweck

So wie die sechs Kindergärten für ihr Grossprojekt von Kanton, Gemeinden, Eltern, diversen Sponsoren und Gönnern Unterstützung erhalten haben, machen auch sie sich für andere stark: Die Einnahmen aus der gesammelten Kollekte fliessen dem Projekt «Sonne für behinderte Kinder» zu.

## 1. Gemeinsames Projekt der sechs Kindergärten von Saas bis Staldenried

# Gemeindeverbindendes Musical

**100 Kinder aus sechs Gemeinden – ein Grossprojekt: Mit dem Musical «Der König, wa dZit vergässu het» präsentieren die sechs Kindergärten der Region Saastal-Törbel-Stalden-Staldenried ihr erstes gemeinsames Projekt.**

Die Werbetrommel zu rühren, brauchen sie nicht mehr: Denn bevor die erste Aufführung über die Bühne gehen wird, ist ihnen ein volles Haus auf sicher. «Dass das Musical auf ein derart grosses Echo stossen würde, damit haben wir nicht gerechnet», freuen sich die Kindergärtnerinnen Marie-Claire Schmidt und Martha Krüsi (Saas-Fee), Geraldine Mrukvia

und Sabine Burgener (Saas-Grund), Luise Andenmatten (Saas-Almagell), Heidi Leiggener (Törbel), Tanja Williner (Stalden) sowie Petra Hächler (Staldenried), auf deren Initiative das gemeindeverbindende Projekt entstanden ist. Da die Platzzahl mit ca. 580 pro Vorstellung beschränkt ist, wurde um eine frühzeitige Reservierung gebeten.

## Einmaliges Erlebnis

Mit dem Musical «Der König, wa dZit vergässu het» wollen die sechs Lehrpersonen einerseits die regionale Zusammenarbeit fördern, andererseits den ihnen anvertrauten Schützlingen die einmalige Gelegenheit bieten, sich als Teil einer grossen Gruppe zu

erleben, bei der jeder Einzelne seinen Teil dazu beiträgt, einen einzigartigen Anlass auf die Beine zu stellen. Und einzigartig ist es schon, wenn sich 100 fünf- bis siebenjährige Mädchen und Buben aus acht Kindergartenklassen aus sechs verschiedenen Gemeinden seit Schuljahresbeginn im August 2007 diesem Projekt widmen. Die Kleinen wurden mit der Geschichte des Königs vertraut gemacht, sie lernten die Lieder, Texte und Tänze auswendig, bastelten Requisiten und Dekorationen, malten Zeichnungen zum Thema – kurzum, die Vorbereitungen und Proben für die Musicalaufführung wurden in die Planung des Unterrichts einbezogen und auf das ganze Schuljahr ver-

## Saas-Fee – selbstbewusst in die Zukunft

Nach der guten Wintersaison müssen wir uns wieder anstrengen, weitere Erfolge für unseren Kurort zu erzielen. Mit Freude darf erwähnt werden, dass viele Feriengäste die Freundlichkeit in unserer Fremdenstation schätzen und anerkennen. Dies ist beste Werbung für Saas-Fee.

Werbung für unseren Kurort bietet auch unsere fantastische Natur. Mit einem atemberaubenden Panorama begrüßen die Viertausender die ankommenden Gäste. Dieser Anblick ist für die Besucher von Saas-Fee sehr beeindruckend und unvergesslich.

Mit einer vielfältigen touristischen Infrastruktur erfüllt unser Kurort die Wünsche der Erholung Suchenden. Doch auch in diesem Bereich müssen den Ideen Projekte für die Zukunft folgen. Die Schneesicherheit ist durch den weiteren Ausbau der Beschneiungsanlagen zu garantieren. Das ist ein Auftrag, dem im Zusammenhang mit der Klimaveränderung grosse Bedeutung zukommt. Die Bergrestaurants müssen dauernd den wachsenden Bedürfnissen der Gäste angepasst werden. Die Planung und Realisation von Neu- und Umbauten ist notwendig. Im Sommer wären ein Bergsee oder mehrere kleine Naturseen ein Erlebnis für Jung und Alt. Das Funktionieren des Energie- und Wassernetzes ist stets zu gewährleisten. Der notwendige Ausbau dieser Infrastruktur muss vorgenommen werden. Längere Strom- und Wasserunterbrüche kann sich ein Kurort nicht leisten.

Saas-Fee hat auch seinen Dorfcharakter beibehalten. Mit einer vernünftigen Entwicklung unseres Ortes muss diese dörfliche Ambiance bewahrt werden, als Energiestadt sollten wir auf nachhaltige Entwicklung setzen.

Saas-Fee hat Zukunft. Miteinander können wir diese in positiver und kompromissbereiter Zusammenarbeit gestalten.

Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es

- zukunftsorientiert zu denken
- wirkungsvoll zu entscheiden
- effizient zu handeln!

Christlichsoziale Volkspartei CSP Saas-Fee



### Bestellschein für Neuabonnenten

**Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe**

(a) 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee  
 (b) 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal  
 Schweiz: Fr. 19.– / Ausland: Fr. 25.–

**Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe**

(c) 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee  
 (d) 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal  
 Schweiz: Fr. 32.– / Ausland: Fr. 42.–

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement (a) (b) (c) (d)

**Lieferadresse:**

Name  Vorname   
 Strasse  PLZ/Ort   
 Datum  Unterschrift

**Rechnungsadresse:** (nur bei Geschenkabonnements)

Name  Vorname   
 Strasse  PLZ/Ort   
 Datum  Unterschrift

*Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: Pressebüro Mengis, «Gletscher-Post», Furkastrasse 21, Postfach 720, 3900 Brig*

Anzeigen

### Bald ist wieder Bikini-Zeit

No Problem – die paar Kilos  
sind leicht zu schaffen!

#### Unverbindliche Information:

Silvia Supersaxo  
Shape-Works-Coach  
Saas-Fee

☎ 079 569 76 81

**ANDENMATTEN &  
LAMBRIGGER**

BESTATTUNGSDIENSTE AG

**VISP/BRIG-GLIS/NATERS**

Telefon 027 946 25 25

- Bestatter  
mit eidg. Fachausweis
- Trauerblumen
- Sargproduktion
- Friedhofsartikel

## IMPRESSUM

**Ausgabe Mai 2008, 15. Jahrgang**  
Die «Gletscher-Post» erscheint  
12-mal jährlich mit 6 Tourismus-  
Ausgaben (24 Seiten) und  
6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

#### Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Gemeinde Saas-Almagell  
Gemeinde Saas-Balen  
Gemeinde Saas-Grund  
Gemeinde Saas-Fee  
Mengis Druck und Verlag AG

#### Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500  
Tourismus-Ausgabe 12 000

#### Redaktion:

##### Pressebüro Mengis:

Nadja Carmine  
Furkastrasse 21, Postfach 720  
3900 Brig  
Telefon 027 922 92 60  
Telefax 027 922 92 61  
presse@mengis-visp.ch

##### Saas-Fee/Saastal Tourismus: (www.saas-fee.ch)

Anja Roy  
Telefon 027 958 18 58  
Telefax 027 958 18 60  
events@saas-fee.ch

##### Gemeinde Saas-Fee: (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten  
Telefon 027 958 11 79  
Telefax 027 958 11 89  
bernd.kalbermatten@3906.ch

#### Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus

#### Abonentendienst:

Dominic Gemmet  
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp  
Telefon 027 948 30 50  
abodienst@walliserbote.ch

#### Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,  
Rollenoffset Visp

#### Jahresabonnement:

a) 6 Tourismus-Ausgaben  
Fr. 19.–; Ausland Fr. 25.–  
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-  
Ausgaben  
Fr. 32.–; Ausland Fr. 42.–

#### Inseratenpreise:

**Lokal-Ausgabe**  
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. –.60

#### Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60  
Diverse Jahrespauschalen

#### Nächste Ausgabe:

Tourismus-Ausgabe erscheint  
Freitag, 30. Mai 2008

#### Redaktions- und

**Anzeigenschluss:**  
Mittwoch, 14. Mai 2008

## Erweiterung und Renovation des Primarschulhauses von Saas-Fee

# Mehr Komfort und Platz in zeitgemässen Ambiente

Ein Sorgenkind wird zum Musterschüler: Das Feer Primarschulhaus wird umfassend renoviert und erweitert. Bereits am 28. April 2008 erfolgt der Startschuss der Umbauarbeiten, sodass bei Beginn des neuen Schuljahres am 18. August 2008 der Unterricht in modernen und zeitgemässen Räumlichkeiten stattfinden kann.

Dass in Sachen Schulhaus Handlungsbedarf bestand, war seit Jahren im Gletscherdorf ein Thema. Denn das 1958 erbaute Gebäude entsprach mit seinen kleinen je 56 m<sup>2</sup> grossen Schulzimmern und der veralteten und sanierungsbedürftigen Infrastruktur keineswegs mehr den Bedürfnissen der heutigen Zeit. Bereits 1998 liebäugelte man mit dem Bau eines neuen Schulhauses. Das vom Stimmvolk abgesegnete Neubau-Projekt in der Höhe von 12 Millionen Franken scheiterte jedoch aufgrund des neuen Subventionsreglements des Kantons und mittlerweile würde es auch das Gemeindebudget sprengen.

### Etappenweise Renovation

Die finanziellen Möglichkeiten vor Augen, sah die Munizipalgemeinde Saas-Fee als Bauherrin nun eine etappenweise Renovation des Schulhauses vor. «Um in den Genuss von staatlichen Subventionen zu kommen, galt es, einen Gesamtplan für die kommenden Jahre beim Erziehungsdepartement vorzulegen, der nebst Berücksichtigung der vorgeschriebenen Gesetze für Schulhausneubauten weitere Faktoren wie Renovation der Aula und Erstellung einer neuen Turnhalle einschliesst», hält der für den Schulhaus-Umbau verantwortliche Gemeinderat Egon Lehner fest. So schreibt das kantonale Gesetz pro Schulzimmer eine Mindestgrösse von 72 m<sup>2</sup> vor. Des Weiteren sieht das Raumprogramm bei fünf Klassenzimmern wie in Saas-Fee zwei Spezialräume für Lehrerzimmer, Material, Pädagogische Schülerhilfe, Deutsch für Fremdsprachige, sowie ein Bastelzimmer vor.

### Enge Platzverhältnisse

Da die Anzahl Schüler in Saas-Fee abgenommen hatte, musste die



Ansicht Ost. Die Südseite des Schulhauses wird um 3,4 Meter erweitert (rot). Das Wandgemälde des Saaser Künstlers Werner Zurbriggen bleibt erhalten.

Primarschule vor sechs Jahren eine Klasse schliessen. Dies hatte zur Folge, dass seither jeweils ein Schuljahrgang auf zwei Klassen aufgeteilt wird, wodurch sich die Klassenbestände vergrössern und sich bis zu 23 Kinder ein 56 m<sup>2</sup> grosses Schulzimmer teilen müssen. Zusätzlichen Platz in Anspruch nehmen die in den Schulalltag Einzug genommenen Arbeitsinstrumente wie Computer und Beamer sowie die fix eingerichteten PC-Arbeitsplätze. Gegenwärtig besuchen 110 Kinder die Primarschule in Saas-Fee. «Da wir mit dieser Schülerzahl an der Grenze für den Zuspruch für eine sechste Klasse sind, haben wir die Erweiterung auf sechs Klassenzimmer projektiert», so Gemeinderat Egon Lehner.

### Projekt von 1,7 Millionen Franken

Die Kosten für den Umbau betragen rund 1,7 Millionen Franken. Am 10. Dezember 2007 genehmigte die Ur- und Burgerversammlung die Kreditaufnahme von 1,5 Millionen Franken. Die restlichen 200 000 Franken sollen aus der laufenden Rechnung finanziert werden. Nachdem der Kanton am 2. April 2008 grünes Licht für den Umbau gegeben und am 9. April 2008 die Subventionen (30% der Umbaukosten) zugesprochen hat, sollen am 28. April 2008 die Bauarbeiten in Angriff genommen werden.

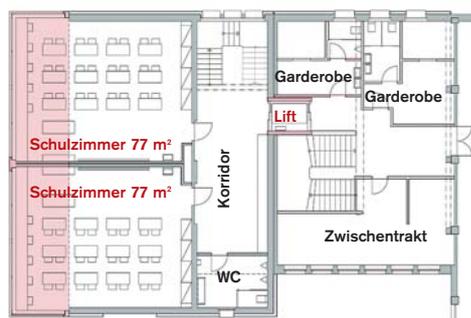
### Anbau von 3,4 Metern

Die Südseite des dreistöckigen

Schulhauses wird neu um 3,4 Meter in Richtung Pausenplatz erweitert. Dadurch werden die sechs Schulzimmer jeweils um 21 m<sup>2</sup> vergrössert und bieten neu 77 m<sup>2</sup> Unterrichtsfläche. Sämtliche Schulzimmer werden rundum erneuert, mit neuen Fenstern, neuen Schulmöbeln und Wandtafeln ausgestattet. Total renoviert werden auch das Treppenhaus und die WC-Anlagen. Die Raumaufteilung bleibt somit unverändert. Nicht umgebaut wird das Dachgeschoss, wo künftig die Spezialzimmer (Lehrerzimmer, Material/Kopiererraum etc.) untergebracht sein werden.

### Behindertengerecht und Minergie-Standard

Neu sieht der Umbau einen Lift vor, der sowohl vom Schultrakt wie auch von Seite der Gemeindeverwaltung zugänglich ist. Da das erneuerte und künftig erdbebensichere Schulhaus dem Minergie-Standard entsprechen wird, wird das Gebäude von aussen isoliert. Von dieser Massnahme ausgeschlossen ist die Fassade, wo sich das Kunstgemälde von Werner Zurbriggen befindet – hier wird



Grundriss Obergeschoss. Durch den Anbau werden die Schulzimmer von 56 auf 77 m<sup>2</sup> vergrössert.

von innen isoliert. Die alten, elektrischen Heizungen in den Schulzimmern werden durch ein neues Bodenheizungssystem mit Warmwasser ersetzt. Installiert wird ausserdem ein kontrolliertes Belüftungssystem.

### Heizungssystem mit Vorbildcharakter

Auf dem neuesten Stand der Minergie-Technik wird sich zudem das Heizungssystem präsentieren. «Da wir hoffen, dass das umweltfreundliche Projekt der Fernwärmeversorgung mit Pellets in den nächsten drei Jahren realisiert wird, setzen wir vorerst auf einen Pufferboiler mit elektrischen Heizeinsätzen, damit wir uns bei Annahme des Projekts dem Verbund anschliessen können», erklärt Gemeinderat Egon Lehner. Käme diese Energieversorgung nicht zustande, würde man sich für eine andere alternative Energie entscheiden. Was hingegen schon jetzt feststeht, ist, dass die Gemeinde Saas-Fee mit der Integration von Sonnenkollektoren auf der ganzen Ostseite des Schulgebäudes mit vorbildlichem Beispiel im Bereich Energie vorangehen will.

### Provisorische Schulzimmer

Nachdem am Morgen des 25. Aprils 2008 zum letzten Mal im alten Schulhaus unterrichtet wurde, stand am Nachmittag der Umzug der Schulmöbel und des Materials in die provisorischen Schulzimmer statt, welche sich im Gästekindergarten, im Hotel du Glacier, im Hotel Saaserhof und im Freizeitzentrum befinden. Zurzeit geniessen die Schüler bis zum 12. Mai 2008 ihre Maiferien. Danach findet der Unterricht bis zum Schulschluss am 20. Juni 2008 in den erwähnten Räumlichkeiten statt. Auf mehr Komfort und Platz können sich die Schüler und Lehrer pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahrs freuen, wenn ab 18. August 2008 im neuen und zeitgemässen Ambiente unterrichtet wird.

## Herzlichen Dank

Im Rahmen der Veranstaltung «Kids for Kids» umrahmte die Jugendmusik Saas am 8. März 2008 in der Pfarrkirche von Saas-Grund den Vorabendgottesdienst. Dabei wurde eine Kollekte für die Stiftung «Kinderhilfe Sternschnuppe» gesammelt.

Diese Stiftung leistet auf unkonventionelle Weise einen Beitrag zur Genesung oder zur Verbesserung der Lebensqualität von schwer- oder langzeiterkrankten Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr, indem sie ihnen einen innigen Herzenswunsch erfüllt.

Die gesammelte Kollekte ergab einen stolzen Betrag von über

2500 Franken. Dieser Betrag wurde noch am selben Abend vollumfänglich den Verantwortlichen der Stiftung «Kinderhilfe Sternschnuppe» übergeben. Wie im Gästebuch der Internetseite [www.sternschnuppe.ch](http://www.sternschnuppe.ch) zu lesen ist, war dies gleichzeitig einer der höchsten Beträge, welcher anlässlich des Projekts «Kids for Kids» an die Stiftung weitergegeben werden konnte.

Die Verantwortlichen der Jugendmusik Saas sowie alle Jungmusikanten und -musikantinnen möchten sich auf diesem Weg im Namen der Stiftung «Kinderhilfe Sternschnuppe» bei der einheimischen Bevölkerung recht herzlich für die wohlwollende und grosszügige Unterstützung bedanken. Vergäلت Gott!



Seit 50 Jahren freundschaftlich verbunden: Wolfgang Pabinger und Erich Imseng.

### Wolfgang Pabinger und Erich Imseng

## Jahrzehntelange Freundschaft

**Wolfgang Pabinger kam der Arbeit wegen vor einem halben Jahrhundert nach Saas-Fee, wo er fünf Jahre lang lebte und Freundschaften fürs Leben schloss.**

Aufgrund untenstehender Anzeige in den «Salzburger Nachrichten» war Wolfgang Pabinger am 19. Februar 1958 nach Saas-Fee gefahren, um als Schreiner bei Erich Imseng seine Arbeit aufzunehmen. Bis Ostern 1963 blieb der neue Mitarbeiter aus Österreich im Gletscherdorf. Seine Arbeitsstelle hatte er nur zweimal verlassen: 1959 für den Militärdienst in seiner Heimat und

1961 für die Ablegung der Meisterprüfung in Salzburg. Die Leute, die Arbeit und die Berge waren für Wolfgang so prägend, dass Saas-Fee einen Fixpunkt in seinem Leben einnahm. Freundschaften entstanden und viele Berg- und Skurlaube waren die Folge. Besonders die Verbindung zu seinem damaligen Meister Erich Imseng, dessen Frau Anna und Familie wurde in all den Jahren immer intensiver.

### Jubiläumsreise

Exakt fünf Jahrzehnte später – in der Woche vom 19. Februar 2008 – eine Jubiläumsreise nach Saas-Fee zu unternehmen und die Freunde zu überraschen, war für Wolfgang und seine Frau Louise ein besonderes Anliegen und stellte zweifellos einen Höhepunkt in der 50-jährigen Freundschaft dar. Die Pabingers hoffen, noch öfters ins Wallis zurückkehren zu können.

Gesucht wird ein tüchtiger, junger Möbelschreiner in die Schweiz nach Saas-Fee (Wallis), der mit allen Arbeiten vertraut ist. Anfangslohn sfr. 2.40 per Stunde. Sechs-Tage-Woche. Unterkunft u. Verpflegung sfr. 7.– bis 8.– pro Tag. – Bewerbung mit Bild und Zeugnisabschriften sof. erbeten an E. Imseng, Schreiner, Saas-Fee (Wallis), Schweiz.

Das Original-Inserat Anfang 1958 in den «Salzburger Nachrichten».

Anzeige



Holten Silber und Bronze: Lotte Andenmatten, Dominic Andenmatten und Cindy Kalbermatten (v. l.)

### Oberwalliser Samariterskirennen

## Drei Medaillen für das Saastal

Am 9. März 2008 organisierte der Samariterverein Bettmeralp das traditionelle Oberwalliser Samariterskirennen. Alle drei Jahre treffen sich die Samariter auf der Piste und dieses Jahr wurde der Event auf der Bettmeralp durchgeführt.

Auch vom Samariterverein Saas-Grund und Saas-Balen machte sich eine kleine Delegation von sieben Rennfahrern und vier Betreuerinnen auf den Weg ins Goms. Dieser gemütliche Tag konnte am Abend erfolgreich abgeschlossen werden, gelang es doch den Saasern bei über 200 Teilnehmern, drei Medaillen für sich zu verbuchen. In der Kategorie Ski Knaben belegte Dominic Andenmatten den 3. Platz. Eine Silbermedaille holten sich Cindy Kalbermatten in der Kategorie Ski Damen 1 und Lotte Andenmatten in der Kategorie Snowboard Damen.

Saas-Fee  
SAASTAL

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee/Saastal Tourismus, CH-3906 Saas-Fee

T +41 27 958 18 58  
F +41 27 958 18 60

mice@saas-fee.ch  
[www.saas-fee.ch/seminare](http://www.saas-fee.ch/seminare)

# Weiterführung nach neuem Modell

Seit dem 7. April 2008 wird die Postagentur Saas-Balen nach neuem Modell geführt. Die grössten Änderungen stellen dabei die bargeldlosen Einzahlungen dar.

In Saas-Balen arbeitet die Post bereits seit vier Jahren mit der Gemeinde Saas-Balen als selbstständiger Partner zusammen, welche in ihrem Auftrag Postdienstleistungen anbietet. Nun wurde das erprobte Agenturmo-



Die kompetenten Mitarbeiterinnen der Postagentur/Tourismusbüros Saas-Balen: Annelore Venetz, Siglinde Burgener und Annette Kalbermatten (v. l.).

dell weiterentwickelt. Bis Ende 2008 entstehen schweizweit rund 200 neue Agenturen.

### Bargeldlose Einzahlungen

Was ändert sich nun für die Kunden? Neu sind Einzahlungen nur noch bargeldlos möglich. Der Kunde braucht somit eine Postfinance-Card, mit der er zudem weiterhin Bargeld beziehen kann. Gründe für den Verzicht auf Bareinzahlungen sind die Sicherheit sowie die Auflagen des Geldwäscherei-

gesetzes.

### Selbstbedienungswaage

Ein weiteres Novum ist die Selbstbedienungswaage, an der die Kundschaft Briefe und Pakete fürs In- und Ausland aufgeben kann. Die Handhabung ist einfach und mit dem Offenverkauf von Früchten und Gemüse in Supermärkten vergleichbar. Eine weitere Änderung betrifft den Bezug von Betreibungsurkunden: Diese sind neu in der Poststelle Saas-Grund abzuholen.

### Bewährtes Angebot von Post und Tourismusbüro

Die neue Postagentur Saas-Balen umfasst ansonsten die bisherige Dienstleistungen wie Aufgabe von Briefen und Paketen, Abholen von gemeldeten Briefen und Paketen, Kauf von Briefmarken, Taxcards, Postautobilletten, Mehrfahrtenkarten, Monatsabonnements, Bestellung von GAs und Halbtaxabos.

Daneben bietet das Team der Postagentur, das zugleich das örtliche Tourismusbüro betreut, den bewährten Service an wie kompetente Information und Beratung von Feriengästen, Verkauf von Skipässen, Wanderkarten etc.

### Die Postagentur/Tourismusbüro Saas-Balen ist bis Mitte Dezember 2008 wie folgt geöffnet:

Montag–Freitag: 9.45–11.30 und 16.30–18.30 Uhr  
Samstag: 9.45–12.00 Uhr

### Ab Wintersaison 2008/09:

Montag–Freitag: 8.15–11.30 und 16.30–18.30 Uhr  
Samstag: 8.15–12.00 und 16.00–18.00 Uhr  
Sonntag: 8.00–11.00 Uhr



Die neue Selbstbedienungswaage, mit der sich Briefe und Pakete einfach frankieren lassen.

## GESUNDHEITSECKE

Sozial  
medizinisches  
Zentrum  
Saastal

Tel. 027 957 12 03 / 079 221 15 50



## Bewegte Schule: Aktivitäten im Unterricht



In der Unterstufe hat die Bewegung eine zentrale Bedeutung. Die Kinder bewegen sich beim Lernen und können den Lernstoff besser aufnehmen und speichern. Zusätzliche Bewegungspausen unterstützen diesen Lernprozess.

### Bewegtes Lernen:

- Sich beim Rollenspiel in Menschen oder Tiere versetzen
- Buchstaben liegen auf dem Boden und werden durch Ablaufen zu Wörtern zusammengesetzt
- Bei Partner- oder Gruppen-

arbeiten wird der Arbeitsplatz oder der Raum gewechselt

- Im Werkunterricht zu den Posten laufen und das Material holen
- Lieder mit Bewegungen oder Instrumenten untermalen

### Bewegungspausen:

- Mit einem Buch balancieren
- Jonglieren mit einem Stift
- Durch Stretching die Muskeln dehnen
- Die Beweglichkeit fördern

Unterstufe Saas



## Im Gemeinderat beschlossen

### Jodlerclub Gletscherecho: Veranstaltung

Dem Jodlerclub Gletscherecho wird das Gesuch um Durchführung einer Veranstaltung, CD-Taufe und Jubiläumsfeier vom Samstag, 19. Juli 2008, in der Wolfsgrube bzw. Turnhalle in Saas-Fee bei Schlechtwetter un-

ter den üblichen Bedingungen bewilligt.

### SSC Allalin: Veranstaltung

Der Gemeinderat erteilt für die Allalin-Rennen vom 11. bis 13. April 2008 eine Bewilligung unter den üblichen Bedingungen.

## Sportplatz Kalbermatten

## Ab Mai unter neuer Leitung

### Ab Mai 2008 wird der Sportplatz Kalbermatten von der Schweizer Ski- und Snowboardschule Saas-Fee geführt.

Der Gemeinderat hat nach erfolgten Evaluationen und Auswertungen einer Anzahl sehr guter Bewerbungen entschieden, die Schweizer Ski- und Snowboardschule Saas-Fee als Betreiberin des Sportplatzes zu beauftragen, wobei der Feer Albert Bumann als neuer Leiter eingesetzt wird. Anfang Mai 2008 erfolgt die Übernahme.

Während der Einführungsphase bis Ende August 2008 wird der bisherige Leiter, Otto Zengaffinen, der nach 19-jährigem En-

gagement pensioniert wird, den neuen Verantwortlichen zur Seite stehen.

Mittels einer gegenseitigen ausführlichen Leistungsvereinbarung wurden die verschiedenen Punkte betreffend den Betrieb des Sportplatzes Kalbermatten geregelt. Der unbefristete Vertrag (die ersten drei Jahre fix) dient als wichtiges Standbein der partnerschaftlichen Führung des Sportplatzes Kalbermatten im Sinne der Gemeinde, aller involvierten Leistungsträger, der Bevölkerung und der Gäste von Saas-Fee.

Der Gemeinderat ist überzeugt, eine zukunftsweisende und für alle Involvierten positive Entscheidung getroffen zu haben.

Anzeigen

### Saas-Fee Zu vermieten

### Geschäftslokal

in guter Lage  
ab sofort oder nach Absprache

Tel. 027 957 10 65

### Gesucht ab Dezember 2008

### Gästebetreuerin/ Raumpflegerin

für unsere 2½-Zimmer-Ferienwohnung im Haus Hirsch in Saas-Fee.

Interessiert?  
Melden Sie sich bitte unter:  
Tel. 031 741 28 22

## Asphaltierung von Privatstrassen

Im Zusammenhang mit den Asphaltierungsarbeiten der Gemeinde Saas-Fee können ebenfalls Privatpersonen ihre Strassenabschnitte auf eigene Kosten asphaltieren lassen.

Allfällige Interessenten sind gebeten, sich beim Leiter Technische Dienste, Ivo Bumann, unter Natel 079 301 11 12 oder per E-Mail (ivo.bumann@3906.ch) zu melden.

Die Arbeiten werden voraussichtlich in der Zeit vom 5. Mai 2008 bis zum Ende der Bausaison ausgeführt.

## Bewilligte Baugesuche

**Gerold Bumann:** Anbringen einer Solaranlage auf dem Dach des Wohnhauses auf den Parzelle Nr. 1020, Plan Nr. 7, im Orte genannt Riti.

**Heidy Kalbermatten:** Einbau von neuen Schaufenstern und Anbringen von Reklametafeln auf Parzelle Nr. 735, Plan Nr. 5, im Orte genannt Undri Lomattu.

**André Ruff:** Anbringen einer Aussentreppe vom 2. Obergeschoss ins 3. Obergeschoss am Haus Judith auf Parzelle Nr. 334, Plan Nr. 3, im Orte genannt Wengi.

**Hausgemeinschaft Abendstern:** Sanieren der Zufahrtstrasse zum Haus Abendstern auf den Parzelle Nr. 387 und 384, Plan Nr. 3, im Orte genannt Obri Gasu.

**Peter Dulio:** Erstellen eines Gartenhauses beim Wohnhaus Soregbina auf Parzelle Nr. 1232, Plan Nr. 9, im Orte genannt Schlichte.

**Urs und Marie Jeanne Zurbriggen:** Einbau von Zusatzfenstern und Erstellen einer Aussentreppe auf der Ostseite des Wohnhauses Chrüterhüs, auf Parzelle Nr. 797, Plan Nr. 5, im Orte genannt Am Biel.

**Nathalie Fux-Zurbriggen:** Auswechseln der Reklameschilder am Geschäft auf Parzelle Nr. 450, Plan Nr. 4, im Orte genannt Unerum Biel.

**Kurt Bumann:** Dachsanierung mit Gefällsveränderung und Aufstockung um 20 cm beim Anbau vom Haus Rustica auf Parzelle Nr. 737, Plan Nr. 5, im Orte genannt Unerum Biel.



Wir gratulieren

### Gemeinde Saas-Balen

80 Jahre  
Robert Burgener-Burgener  
Niedergut  
16. Mai 1928

### Gemeinde Saas-Fee

96 Jahre  
Bertha Kalbermatten  
Schönblick  
5. Mai 1912

75 Jahre  
Theodor Juon, Capri  
30. Mai 1933

70 Jahre  
Aloisia Burgener  
Zum Steg  
7. Mai 1938

### Gemeinde Saas-Grund

90 Jahre  
Agnes Andenmatten-Ruppen  
Obere Gasse  
16. Mai 1918

85 Jahre  
Ida Anthamatten-Bregy  
Edelweiss  
4. Mai 1923

## Wir gedenken

### Gemeinde Saas-Grund

Am 10. März 2008 ist **Veronika Bumann-Ruppen**, Unter dem Berg, in ihrem 90. Lebensjahr verstorben.

Anzeige

## Philibert Zurbriggen AG

### Ihr Bestattungsinstitut im Saastal

Philibert und Mario Bestatter mit eidg. Fachausweis



Erd- und Feuerbestattungen  
Sterbevorsorgen, Grablaternen  
Blumen, Trauerfloristik

Naters und Brig-Gamsen



Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88  
(Gratisnummer bei Todesfall: 0800 880 899)

## Gemeinde Saas-Fee überprüft Antrag

## Videoüberwachung im Dorfzentrum?

Um Vandalenakten im Dorfzentrum von Saas-Fee Einhalt zu gebieten, fordern 99 einheimische Hoteliers und Einwohner die Gemeinde auf, eine mögliche Installation von Videokameras zu überprüfen.

«Es wird in Saas-Fee viel randaliert. Es vergeht keine Sommer- oder Wintersaison, in der nicht unsere Blumenkisten oder Dekorationen versetzt, beschädigt oder gar gestohlen werden!» Patricia Burgener vom Restaurant Chämi-Stubu macht ihrem Unmut Luft. Seit 20 Jahren führt sie mit ihrem Mann den an der Hauptstrasse gelegenen Betrieb mit einladender Sonnenterrasse. «Wir geben uns viel Mühe, den Aussenbereich unseres Restaurants mit Blumen zu verschönern und damit auch zur Aufwertung des Dorfbildes beizutragen.»



Braucht das Gletscherdorf eine Videoüberwachung? Derzeit wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die dieser Frage nachgeht.

### 99 Unterschriften

Verständlicherweise rege man sich auf, wenn wie vor fünf Jahren eine Fensterscheibe von einem Blumentopf zerschlagen werde oder Tische und Stühle wie beim Hotel Zur Mühle anderntags in der Saaser Vipsa gesichtet werden. «Wir wollen uns das nicht mehr gefallen lassen, das ist einfach nicht korrekt.» Um sich vor Vandalenakten zu schüt-

zen, räumen die Burgenerer wie auch andere Betroffene im Vorfeld von gewissen Veranstaltungen sämtliche Blumen und Dekorationen weg. «Das kann es doch nicht sein!» Mit Patricia Burgener gleicher Meinung waren auch 98 Einheimische und 26 Gäste, welche mit einer Unterschriftensammlung die Gemeinde Saas-Fee auffordern, eine Überwachung des Ausgangsviertels mit Videokameras zu überprüfen. «Vielerorts – so auch in Crans-Montana – hat sich die Videoüberwachung als präventive Abschreckung wie auch bei der Überführung von Tätern bewährt», ist Burgener überzeugt.

### Bildung einer Arbeitsgruppe

Gegenwärtig wird von der Gemeinde Saas-Fee eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Hotellerie, Polizei, Gemeinde und einer Sicherheitsfirma gebildet, welche die Situation überprüft, nach möglichen Lösun-

gen sucht, ein Kostenbudget und ein gültiges Reglement erstellen wird. Das Volk hätte dann zu einem späteren Zeitpunkt darüber zu befinden, ob das pulsierende Dorfleben von Videokameras überwacht werden soll. Eine präventive Wirkung könnte indes jedoch auch schon bald das neue Gesamtbeleuchtungskonzept bringen, das mit gezielter Lichtgestaltung Akzente setzen wird.

### Weniger Sachbeschädigungen

Nach Auskunft der Gemeindepolizei Saas haben im Gletscherdorf in den letzten drei Jahren Sachbeschädigungen dank dem Nachtdienst abgenommen. 80 Prozent der Verursacher konnten im vergangenen Jahr ermittelt werden. Dennoch würde man eine Videoüberwachung als unterstützende Massnahme und als Arbeitserleichterung begrüssen.

## Jugendarbeit SAAS



«play at the live» sind die zwei Perkussionisten David Zurbruggen und Ivan Greber aus Saas-Grund (v. l.).



Starke Musiker: «Lost Aries» (v. l.) Ilario Kalbermatten, (Bassgitar), Saas-Balen, Nicola Ruppen, (Drums), Saas-Grund, Florian Zurbruggen, (Vocals and Guitar), Saas-Almagell, Christian Abgottsporn, (Guitar), Saas-Grund.



Die Girlgroup «Dissing Pipe», bestehend aus 14 dynamischen jungen Mädchen aus dem TPV Saas-Balen, unterhielt mit gelungenem Hip-Hop und modernem Pfeifensound.

## News

«talents in saas» – die Talentshow für Jugendliche – ging Ende März 2008 erfolgreich über die Bühne des Mehrzweckgebäudes in Saas-Grund.

Gleich mehrere talentierte einheimische Groups, darunter auch eine tolle **Hip-Hop- und Breakdance-Gastgruppe aus Sitten**, unterhielten die jugendlichen Zuschauer aufs Beste.

Mit Sicherheit war durch die unterschiedlichen Stilrichtungen der Künstlergruppen für jeden jungen Gast etwas dabei, das ihn faszinierte: so etwa das Duo «**play at the live**». Unter diesem Namen

traten die beiden Perkussionisten Ivan Greber und David Zurbruggen aus Saas-Grund mit gekonnten Drums- und Acrobatic-Acts auf und zogen dabei viele Zuhörer in ihren Bann. Auch mit «**Dissing Pipe**», einer modern-traditionellen Musikkombination aus Hip-Hop-Dance und Pfeifenakrobatik, begeisterte die junge, talentierte Girlgroup aus dem TPV Saas-Balen unter der Leitung von Anja Ruppen.

Ein weiteres Highlight war der **Karaoke-Singstar-Act**: Jeweils zwei Sängerinnen traten hierbei gemeinsam an und sangen ihren ausgewählten Song. **Céline Burgener** aus Saas-Bidermatten ging

als Siegerin dieses Fun-Karaoke hervor. Gratulation!

Wem aber nach dem ersten Programmteil noch nicht warm genug war, kam spätestens jetzt auf seine Kosten. Mit «**Lost Aries**», einer jungen und talentierten Saaser Heavy-Metal-Band, wurde es den Anwesenden wohl richtig heiss: Mit laut tönenden Instrumenten, dröhnenden Stimmen und eigenem Sound wehten die vier Jungs während rund 30 Minuten körnig heisse und raue Klänge in den Raum und liessen so den Talent-Event ausklingen. Die Newcomerband lässt ihren Sound auch weiterhin ertönen: So spielt sie demnächst an Gigs in Naters und in Deutschland.

## Programm

### Samstag, 17. Mai

17.00 Uhr in Brig: **Informationsveranstaltung zum Weltjugendtag** vom 20. Juli 2008  
Abfahrt: ca. 16.00 Uhr

### Mittwoch, 28. Mai

14.00 Uhr in Saas-Fee: **Gemütliche Fun- und Walk-Tour im Saas**: Fee/Rodeln, Waldweg Almagell, Minigolfturnier/Grund, Coupe surprise. (Zeit und Kosten werden noch bekannt gegeben.)

### Religiöse Angebote

#### Jugendgebetsgruppe

**Gebetstreffe**: Jeden Freitag im Bildungshaus St. Jodern, Visp

#### 9. Mai und 13. Juni 2008

Vortrag zu «Jugend und Sex»

#### Weitere Auskünfte

Pfarrer Rieder: 027 957 13 23  
Pfarrer Brigger: 027 957 21 64  
Martin Supersaxo,  
Gebetsgruppe: 078 698 49 79

Wir wünschen den vier Jungs wie auch allen Bühnenkünstlern weiterhin viel Freude an der Musik.

**Allen Künstlern, Helfern und aktiven Teilnehmern sei an dieser Stelle nochmals gedankt. Ihr ward supermegatoll!**



Anspruchsvoll: der auf der Plattjenpiste ausgetragene Riesenslalom.



320 Mädchen und Jungs von 8 bis 15 Jahren gingen in Saas-Fee an den Start.



Ski-Valais-Präsident Pirmin Zurbriggen mit Tochter Maria.



«Wir hätten jetzt noch Zeit für ein Interview», meinten diese gar nicht aufgeregten und selbstbewussten Jungs vor dem Start.

## Grand Prix Migros in Saas-Fee

# Gelungene Premiere

Am 8. März 2008 waren die Kleinsten die Grössten und nahmen wie schon frühere Skistars die Herausforderung auf der ehemaligen Weltcup piste Plattjen an. Zu meistern galt es anlässlich des erstmals in Saas-Fee durchgeführten Grand-Prix-Migros-Ausscheidungsrennens einen Riesenslalom, der es in sich hatte.

320 Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren standen am Start der überaus anspruchsvollen Plattjenpiste. 20 Tore galt es für die Kleinsten fehlerfrei und möglichst schnell zu passieren. Die ältere, weiter oben startende Garde hatte 30 Tore zu meistern. Den jungen Teilnehmern wurde bei guten Schnee- und Wetterverhältnissen ein tadelloses Rennen geboten. Was dank dem grossen Engage-

ment des organisierenden Ski- und Snowboardclubs Allalins in Zusammenarbeit mit den Saas-Fee Bergbahnen, der Schweizer Ski- und Snowboardschule Saas-Fee sowie Saas-Fee/Saastal Tourismus perfekt gelang. 75 Helfer sorgten unter OK-Präsident Jürgen Bumann für einen reibungslosen Ablauf. 43 der 48 Podestplätze gingen ins Wallis. Die Saaser Athleten konnten insgesamt sechs Medaillen für sich verbuchen.

### Saaser Podestplätze

*Mädchen Jg. 1999:* 1. Corina Banz, Saas-Fee; 2. Licia Andenmatten, Saas-Grund. *Mädchen Jg. 1997:* 2. Nathalie Anthamatten, Saas-Almagell. *Knaben Jg. 1996:* 2. Jimmy Maurer, Saas-Fee. *Mädchen Jg. 1995:* 3. Samira Herren, Saas-Grund. *Mädchen Jg. 1993:* 2. Laura Zurbriggen, Saas-Almagell.



Bot 1-a-Service auf Plattjen: Herbert Marti. Auch Daniel Zurbriggen aus Saas-Almagell liess sich von ihm die Skier präparieren.



Insgesamt sorgten 75 Helfer für einen reibungslosen Einsatz, so auch Herbert und Ambros Bumann als Torwarte.



Fabienne Arnold (Mitte, 3. Rang, Jg. 1996) aus Ried-Brig wurde von Mama Marceline (links) und Gotti Irmine Eyer unterstützt.



Marcel Heynens Daumendrücken für Nichte Sophia Meyer (2. Rang, Jg. 1998) hatte sich gelohnt.



Viel Spiel und Spass für die Kids bot das Sponsoren-Village beim Sportplatz Kalbermatten.



Im Zielgelände stand geselliges Zusammensein bei Speis und Trank und musikalischer Unterhaltung hoch im Kurs.



Genossen die Rennambiance im Gletscherdorf: Martin Anthamatten und Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen.

Walliser Mini-JO-Final in Saas-Grund

# Walliser Meister Licia Andenmatten und Yves Anthamatten

Am 6. April 2008 fand auf Hohnsaas das Walliser Finale der Mini-JO statt. Einer der bisher grössten Anlässe in der Geschichte des Skiclubs Weissmies, Saas-Grund, wurde zu einem tollen Skifest mit erfreulichen Resultaten der Saaser Nachwuchstalente.

Rund 300 Nachwuchsfahrer aus dem ganzen Wallis und auch einige aus der übrigen Westschweiz nahmen an diesem Grossanlass teil. Der Skiclub Weissmies sorgte unter der Leitung von Präsident Martin Kalbermatten zusammen mit den Bergbahnen Hohnsaas für optimale Rennbedingungen. Sowohl am Vormittag wie am Nachmittag fanden gleichzeitig ein Riesenslalom und ein Slalom statt, was für die Organisatoren einen riesigen Aufwand bedeutete. Allein am Renntag sorgten über 80 freiwillige Helferinnen und Helfer für einen reibungslosen Ablauf. Allen Beteiligten gebührt für ihren tollen Einsatz ein grosser Dank.

### Erfreuliche Resultate

Erfreulich sind die Resultate der Saaser Nachwuchsfahrer. Licia Andenmatten (im Riesenslalom, Jg. 1999) und Yves Anthamatten (im Slalom, Jg. 1998) konnten sich als Walliser Meister feiern lassen. Nathalie Anthamatten wurde bei den Mädchen Jg. 1997 tolle Dritte im Slalom. Nachstehend die Resultate der Saaser Teilnehmer im Rahmen der Walliser Meisterschaft:

### Riesenslalom

**Mädchen 1999:** 1. Licia Andenmatten,



Nathalie Anthamatten, Saas-Almagell, Bronzemedaillegewinnerin im Slalom bei den Mädchen Jg. 1997; Licia Andenmatten, SC Weissmies, Walliser Meisterin im Riesenslalom bei den Mädchen Jg. 1999, Yves Anthamatten, Saas-Almagell, Walliser Meister im Slalom bei den Knaben Jg. 1998 (v. l.).

SC Weissmies; 9. Corina Banz, SSC Allalin; 16. Saskia Pfaffen, SSC Allalin; 21. Felicitas Zurbriggen, SC Weissmies; 24. Tamara Lehner, SSC Allalin.

**Mädchen 1998:** 4. Céline Zurbriggen, Saas-Almagell, 11. Julie Kohler, SSC Allalin; 13. Jliana Kalbermatten, SSC Allalin; 31. Céline Bilgischer, SC Weissmies; 37. Dominique Burgener, SC Weissmies.

**Mädchen 1997:** 6. Alicia Anthamatten, Saas-Almagell; 12. Nathalie Anthamatten, Saas-Almagell; 14. Jasmin Anthamatten, Saas-Almagell; 17. Carole Burgener, Saas-Almagell; 28. Fabienne Lomatter, SSC Allalin; 48. Svenia Kuonen, Weissmies/Alpenrösl; 50. Katarina Peric, SSC Allalin.

**Knaben 1999:** 24. Tizian Breuer, Saas-Almagell; 26. Pascal Kalbermatten, Saas-Almagell; 29. Jamie Supersaxo, SSC Allalin; 34. Louis Lehner, SSC Allain; 45. Luca Kuonen, SSC Allalin; 53. Diego Kalbermatten, SSC Allalin.

**Knaben 1998:** 6. Yves Anthamatten, Saas-Almagell; 7. Simon Hugo, Saas-Al-

magell; 14. Robin Anthamatten, Saas-Almagell; 21. Danic Ruppen, SC Weissmies; 42. Yannick Brunner, SSC Allalin; 43. Dario Bumann, SSC Allalin.

**Knaben 1997:** 22. Guido Kalbermatten, SSC Allalin; 49. Nico Mumenthaler, SSC Allalin; 52. Dario Michel, SSC Allalin; 61. Angelo Barberio, SSC Allalin.

### Slalom

**Mädchen 1999:** 5. Corina Banz, SSC Allalin; 11. Licia Andenmatten, SC Weissmies; 18. Saskia Pfaffen, SSC Allalin; 24. Felicitas Zurbriggen, SC Weissmies; 26. Tamara Lehner, SSC Allalin.

**Mädchen 1998:** 5. Jliana Kalbermatten, SSC Allalin; 6. Céline Zurbriggen, Saas-Almagell; 7. Julie Kohler, SSC Allalin; 17. Céline Bilgischer, SC Weissmies; 30. Dominique Burgener, SC Weissmies.

**Mädchen 1997:** 3. Nathalie Anthamatten, Saas-Almagell; 5. Alicia Anthamatten, Saas-Almagell; 11. Carole Burgener, Saas-Almagell; 16. Jasmin Anthamatten, Saas-Almagell; 40. Svenia Kuonen, Weissmies/Alpenrösl; 45. Katarina Peric, SSC Allalin.

**Knaben 1999:** 10. Dominic Andenmatten, SC Weissmies; 16. Tizian Breuer, Saas-Almagell; 18. Pascal Kalbermatten, Saas-Almagell; 26. Jamie Supersaxo, SSC Allalin; 36. Louis Lehner, SSC Allain; 40. Luca Kuonen, SSC Allalin; 47. Diego Kalbermatten, SSC Allalin.

**Knaben 1998:** 1. Yves Anthamatten, Saas-Almagell; 4. Simon Hugo, Saas-Almagell; 20. Danic Ruppen, SC Weissmies; 22. Robin Anthamatten, Saas-Almagell; 42. Dario Bumann, SSC Allalin; 43. Yannick Brunner, SSC Allalin.

**Knaben 1997:** 13. Guido Kalbermatten, SSC Allalin; 28. Nico Mumenthaler, SSC Allalin; 55. Dario Michel, SSC Allalin; 61. Angelo Barberio, SSC Allalin.



## Nachwuchs im Saastal

### Gemeinde Saas-Fee

Am 8. Februar 2008 wurden Marta Tinoco da Costa und Francisco Rodrigues Leite glückliche Eltern von **Maria Francisca Costa Leite**.

Über die Geburt ihrer Tochter **Stella Elisabeth am 27. März 2008** freuen sich Nathalie und Patrick Fux-Zurbriggen.

Anzeige

## AUF JOBSUCHE?



Wie wärs mit Zirkusdirektor?

Jeweils dienstags könnt ihr mit uns zusammen den Tuka-Zirkus in Saas-Fee leiten.

**Wir suchen:**

### 2 Helfer/innen

(Mindestalter: 14 Jahre), die den Umgang mit Kindern lieben und die Kleinen auf ihre grosse Zirkus-Show vorbereiten.

Gefragt sind Tiger, Löwen, Clowns, Zauberer und vieles mehr. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

**Wir bieten:**

einen unterhaltsamen Tag mit viel Spass und Spiel!

**Daten:** 8.7.; 15.7.; 22.7.; 29.7.; 5.8. und 12.8.2008  
**Arbeitszeit:** 9.00-18.00 Uhr  
**Lohn:** nach Absprache

Interessiert? Dann melde dich bis **30. Mai 2008** bei:

**Saas-Fee/Saastal Tourismus**  
Gästeanimation  
Karin Schnyder  
Tel. 027 958 18 82

Anzeige

# vikuna

professionell und persönlich



fabian supersaxo  
lic. rer. pol.  
wirtschaftsprüfer

vikuna ag  
treuhand & finanzplanung  
haus perle, 3906 saas-fee  
tel. +41 27 957 49 22  
www.vikuna.ch

Die 1. Mannschaft des FC Saas-Fee wird sich in der 4. Liga beweisen müssen

## Strukturelle und personelle Probleme

Der FC Saas-Fee steht in der 4. Liga vor einer schwierigen Rückrunde. Nicht etwa, weil man im Frühjahr erfahrungsgemäss Mühe bekundet, sondern weil man es in der Vorrunde verpasst hat, sich ein beruhigendes Punktepolster anzuhäufen. Das kann zu Unruhen führen, denn die personellen Möglichkeiten werden rarer.

### Das Trainingslager

Ein breit gefülltes Wochenende nach Wunsch. Obgleich man in Brunnen Temperaturen und Platzverhältnisse vorfand, die denen der Heimat gleichkamen, nutzte man die Möglichkeiten nach Improvisation und Machbarkeit und konnte beachtliche Einheiten durchführen. Zwei gut geführte Trainings auf dem Kunstrasenplatz in Brunnen sowie Tae Boo, Jogging, Schnellkraft und Laufschule füllten das spezifisch ausgearbeitete Programm. Für körperliche wie mentale Regeneration sorgten die Wellness-Ruhe in Morschach und das Eishockey-Spiel im nahen Zug. Die explizite Infrastruktur im «Swiss-Holiday-Park» in Morschach sucht ihresgleichen, sie wird wahrscheinlich auch für die Zukunft erste Wahl sein. «Wir sind gänzlich zufrieden mit der Organisation, dem allgemeinen Ablauf und der Disziplin der Spieler», heisst es aus Kreisen der Verantwortlichen.

### Die Trainings

Die Trainingsformen sind trotz der fehlenden Möglichkeiten im Gletscherdorf und diversen Einschränkungen qualitativ hochwertig und professionell. Quantitativ wurden seit jeher zwei Einheiten pro Woche angesetzt. Weniger adäquat ist die Beteiligung. Kaum einmal hat man denn acht oder neun Spieler im Training. Das erschwert auch langfristig vieles. Kann man im FZZ Bielen noch sinnig das Fussballerische forcieren, wird dies in der Altturnhalle der Gemeinde bedeutend schwieriger. Nun hofft man auf Trai-



Der FC Saas-Fee im Trainingslager in Morschach.

nings in Steg oder St. Niklaus und auf die Vorbereitungsspiele gegen Steg und Termen. Eine Patentlösung für das Strukturproblem der Trainings im Winter gibt es nicht. Da ist man in den Grundvoraussetzungen benachteiligt. Doch diese Erkenntnis ist nicht neu.

### Die Ausgangslage

Die Vorrunde war behäbig und ernüchternd. Der beste Start seit Jahren wurde durch eine erwürgende Durststrecke am Schluss relativiert. Aus 12 Spielen resultierten 19 Punkte, was Rang 5 in der Tabelle der Oberwalliser Gruppe der 4. Liga ergibt. Das ist weniger, als man erwartet und erhofft hatte. Man sei enttäuscht über den Schlussausgang der Herbstrunde und die fehlenden Punkte, so Aussagen von Spielern und Verantwortlichen. Traditionsgemäss hat man viele To-

re erzielt (38), jedoch wiederum deutlich zu viele erhalten (31). Infolgedessen auch das durchschnittliche Abschneiden.

### Personalien

Mit Dominik Kalbermatten und Damian Andenmatten haben zwei Eckpfeiler und Stammspieler den Verein im Winter überraschend verlassen, was personell zu erheblichen Komplikationen führen kann. Mit Kalbermatten geht eine geballte Ladung Erfahrung und Spielsinn, mit Andenmatten ein probater Libero. Hinzu kommt, dass mit Michel Burgener und Tiziano Giordano vor allem zu Beginn nicht gerechnet werden kann. Topskorer Kramoviku fehlt wohl den ganzen Monat Mai. Die Vorzeichen stehen schlecht. Einzig der Zuzug von Daniel Bumann mag Hoffnung vermitteln.

### Die Liga

Lalden ist vorne weg, Siders zieht mit und ist einziger Verfolger der Favoritentruppe aus dem Oberwallis. Die Entscheidung um den direkten Aufstiegsplatz wird unter den beiden individuell stärksten und teamhomogensten Mannschaften fallen. Lalden glänzt mit sehr viel Speed und Athletik, Siders mit einer perfekten Mischung aus Erfahrung und Coolness. Direkt dahinter die Überraschung: Die Emporkömmlinge aus Agarn bereichern die Liga und liegen auf Platz drei. Termen, Stalden, Turtmann, Raron und Chippis «knorzen» auf den Plätzen nahe der Abstiegszone herum, die Punkteabstände jedoch sind äusserst gering. Vieles scheint gegeben für eine interessante und spannende Rückrunde.

### Vorschau

Diese Mannschaft verfügt über das Potenzial, in der Liga noch einmal eine sehr interessante Rolle zu spielen und vorne mitzumischen, sollte alles aufgehen und würde man für einmal gut aus den Frühlings-Startlöchern kommen. Sie hat allerdings auch die Lässigkeit und Nonchalance, in den Abstiegsstrudel hineinzugeraten, sollte sie die ersten kapitalen Spiele der Rückrunde (jeweils gegen Teams aus der hinteren Tabellenhälfte) verlieren. Dort einmal angelangt, wird die Erfahrung fehlen, bedingt aus den Abgängen im Winter. «Das würde uns vor Probleme stellen und wir sind uns bewusst, dass dies entscheidende Faktoren sein können, doch in hinteren Teil der Tabelle sehen wir uns nicht», so heisst es. fcsf

### Startprogramm

Turtmann (a), Raron (a), Stalden (a), Chippis (a).

### Prognose

Fast alles ist möglich.

Tabelle 4. Liga, Gruppe 1

1.	FC Lalden	12	10	1	1	52 : 14	31
2.	FC Sierre 2	12	9	1	2	40 : 12	28
3.	FC Agarn	12	7	2	3	38 : 18	23
4.	FC Naters 3	12	7	0	5	35 : 28	21
5.	<b>FC Saas-Fee</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>38 : 31</b>	<b>19</b>
6.	FC Brig 2	12	5	2	5	19 : 28	17
7.	FC Visp 2	12	4	2	6	20 : 26	14
8.	FC Chippis 2	12	3	3	6	22 : 32	12
9.	FC Raron 2	12	3	3	6	22 : 36	12
10.	FC Turtmann	12	3	3	6	22 : 37	12
11.	FC Stalden	12	3	1	8	23 : 43	10
12.	FC Termen/Ried-Brig 2	12	1	3	8	16 : 42	6

News, Infos und Spielberichte:  
www.saas-fee.ch/fc

Anmeldungen fürs legendäre  
Grümpeltturnier bei  
matthias\_supersaxo@hotmail.com

An Fronleichnam, 22. Mai 2008, in Saas-Fee

# Die Herrgottsgrenadiere marschieren wieder

Eine alte Tradition erwacht im Gletscherdorf zu neuem Leben: Erstmals seit 1961 marschieren an Fronleichnam die Saas-Feer Herrgottsgrenadiere wieder zur Ehre Gottes auf.

Am wohl bekanntesten sind im Wallis die Herrgottsgrenadiere im Lötschental, wo sie fest verankert sind. Aber auch in Visperterminen, St. Niklaus oder Mund ist es Brauch, dass Herrgottsgrenadiere jeweils am Herrgottstag, also an Fronleichnam, die feierliche Prozession begleiten. In Saas-Fee wiederum fanden sich bis Anfang der 1960er-Jahre Herrgottsgrenadiere zur Ehre Gottes ein.

## «Holzhacker»

Die Männer präsentierten sich jedoch nicht im einheitlichen Kleid. Die sogenannten «Holzhacker» trugen rote Fräcke und weisse Hosen, ihre Gruppenführer kombinierten schwarze Obertheile mit weissen Bein Kleidern. «Die Herrgottsgrenadiere wurden umgangssprach-



Fronleichnamsprozession um 1960. Im Vordergrund die «Musik der Alten Zeit» mit ihren speziellen Hüten, dann Wilhelm Tell mit Walterli und die Herrgottsgrenadiere mit ihren Gruppenführern. (Fotos: Gigi Supersaxo)

lich «Holzhacker» genannt, weil diese bis ca. um 1940 anstelle der Säbel eine lange Axt auf der Schulter mitgetragen haben», weiss Dorfchronist Werner Im seng. Überhaupt gab es im Saastal während der gelebten Herrgottsgrenadier-Tradition nie eine beständige Uniform, da diese meist Jahr für Jahr eingemietet wurde.

Volk gebildet. Als «ein buntes Gemisch, das nicht ein so schönes Bild abgab» beschreibt Orts pfarrer Konrad Rieder die in alten und neueren Uniformen gekleidete Militärgruppe, deren Teilnehmerzahl kontinuierlich abnahm. Gerade mal 11 Männer begleiteten im vergangenen Jahr gemeinsam mit Kommandant Jürgen Bumann die Prozession in Saas-Fee.

## Grosse Resonanz

Schon seit Längerem hatte sich Bumann, seit zehn Jahren als Kommandant dabei, darüber Gedanken gemacht, eine neue und einheitliche Uniform im Stile der Herrgottsgrenadiere anzuschaffen. Als er dann vor gut einem Jahr mit Pfarrer Rieder, notabene als Lötschentaler ein «Szenekenner», eingehender ins Gespräch kam, nahm das Projekt Herrgottsgrenadiere konkretere Züge an. Im Herbst 2007 lud man zu einer Informationsveranstaltung, an der die präsentierte Idee bei der Gemeinde, dem Pfarreirat und bei den Einheimischen auf grosse Resonanz stiess. «Es stellte sich heraus, dass mit einer Herrgottsgrenadier-Uniform vermehrt Männer an der Fronleichnamsprozession mitmachen würden», so Hauptinitiator Jürgen Bumann, der nun Vorschläge für Uniformen einholte.



Die Herrgottsgrenadiere, dahinter ihre Gruppenführer. Foto von ca. 1960.

## «Buntes Gemisch»

Traditionell wird im Saastal die Fronleichnamsprozession nebst den Geistlichen von den Erstkommunikanten, den Fahnenträgern, den Musikvereinen, dem Kirchenchor, den Trachtendamen, den Jugendvereinen, den Soldaten und dem betenden

## 34 Herrgottsgrenadiere und 4 Fahnenwächter

Sage und schreibe 34 einheimische Männer sind den Herrgottsgrenadiere beigetreten und haben sich für fünf Jahre verpflichtet. Zu ihnen gesellen sich noch vier langjährige Fahnenwächter, die im alten Militärtänze mitmarschieren werden. 3000 Franken kostet eine komplette Uniform, wovon der Träger die Hälfte beisteuert. Der restliche Betrag soll durch Spenden, Gönnerbeiträge etc. finanziert werden. Die Bevölkerung wird in den nächsten Tagen und Wochen von den Verantwortlichen angegangen. Stille Gönner können sich auch direkt mit dem Kommandanten Jürgen Bumann in Verbindung setzen. Wie die massgeschneiderten Uniformen aussehen werden, darüber üben sich die Saas-Feer Herrgottsgrenadiere im Vorfeld verständlicherweise in Still schweigen. Erst an ihrem ersten grossen Auftritt am 22. Mai 2008 in der Öffentlichkeit wird das Geheimnis gelüftet.

## Im Dienste des höchsten Herrn

Getreu ihrer Bestimmung, dem höchsten Herrn, also Gott, zu dienen, werden die Saas-Feer Herrgottsgrenadiere nur einmal pro Jahr an Fronleichnam zu sehen sein. «Wir marschieren exklusiv zur Ehre Gottes und werden deshalb nicht für touristischen Anlässe zur Verfügung stehen.»

Anzeige



**Kaufplatz 2**  
3930 Visp  
027 946 56 58

**Vitella**  
**Domenico**

Herren-Coiffeur

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Ohne Voranmeldung!**

## Geschichtliches

Ursprung des Brauchs der Herrgottsgrenadiere war die Not. Aus ihr heraus haben seit Jahrhunderten auch Walliser ihr Auskommen in fremden Diensten gesucht und sich oft verleiten lassen, sich als Söldner zu verdingen. Anfang des 19. Jahrhunderts standen etwa 30 000 Schweizer unter fremden Fahnen, in Preussen, in den Niederlanden, in Frankreich, in Sizilien und in päpstlichen Diensten. Die wenigsten kamen gesund und arbeitsfähig wieder nach Hause. Lötscher Männer waren auch an den königlichen Höfen von Versailles und Neapel. Von dort stammen die Uniformen der Herrgottsgrenadiere.

Heimgekehrt in ihre Dörfer, haben die Söldner diese Parade-Uniformen aufbewahrt und an den hohen kirchlichen Festtagen zu Ehren Gottes wieder angezogen.

Quelle: «Die Herrgottsgrenadiere» von Thomas Antonietti und Marcus Seeberger.

**Samstag, 3. Mai**

**Saas-Almagell** Bergdorfmeisterschaft (Gruppe C):  
FC Saas-Almagell II – FC Simplon Dorf II  
BDM (Damen): FC Saas – FC Gspon

**Sonntag, 4. Mai**

**Saas-Fee** 17.00 Uhr: FC Saas-Fee (1. Mannschaft) – FC Brig 2

**Samstag, 10. Mai**

**Saas-Balen** BDM (Gruppe A): FC Saas-Balen – FC Moosalp Törbel

**Sonntag, 11. Mai** (Pfingsten und Muttertag)

**Saas-Balen** Gottesdienst, vom Jugendverein gestaltet, danach Apéro mit Auftritten des Kirchenchors, Tambouren- und Pfeifervereins und Jodlerclubs sowie Rosenübergabe durch den Tambouren- und Pfeiferverein

**Dienstag, 13. Mai**

**Saas-Almagell** Gmeiwärch des Frauen- und Müttervereins und des Turnvereins

**Saas-Grund** Frauen- und Mütterverein: Kirchenreinigung

**Donnerstag, 15. Mai**

**Saas-Almagell** Gmeiwärch des Frauen- und Müttervereins und des Turnvereins

**Saas-Fee** Sporttag für alle Saaser Schüler im Rahmen des Projekts «Fit for Live» zum 25-Jahr-Jubiläum des SMZ

**Freitag, 16. Mai**

**Saastal** BDM (Senioren): FC Saas – FC Moosalp Törbel

**Saas-Fee** Sporttag für alle Saaser Schüler im Rahmen des Projekts «Fit for Live» zum 25-Jahr-Jubiläum des SMZ

**Saas-Grund** Generalversammlung des Skiclubs Weissmies

**Samstag, 17. Mai**

**Saas-Almagell** BDM (Gruppe C): FC Saas-Almagell I – FC Herbriggen  
BDM (Damen): FC Saas – KTV Ausserberg

**Saas-Balen** Altkleidersammlung  
Sektionsübung des Tambouren- und Pfeifervereins

**Saas-Fee** 16.30 Uhr: FC Saas-Fee (1. Mannschaft) – FC Lalden

**Saas-Grund** Altkleidersammlung  
BDM (Gruppe C): FC Saas-Grund – FC Simpon Dorf II  
Jahreskonzert der Musikgesellschaft Enzian

**Sonntag, 18. Mai**

**Saas-Grund** FMG: Andacht Dreifaltigkeit

**Montag, 19. Mai**

**Balen/Grund** Monatsübung der Samariter

**Donnerstag, 22. Mai** (Fronleichnam)

**Saastal** Fronleichnamsprozessionen, in Saas-Fee wieder mit den Herrgottsgrenadieren (*Infos Seite 11*)

**Freitag, 23. Mai, bis Sonntag, 25. Mai**

**Eisten** Feldschieszen

**Dienstag, 27. Mai**

**Saas-Balen** Frauen- und Mütterverein: Kirchenreinigung

**Freitag, 30. Mai**

**Saas-Grund** 19.30 Uhr: Generalversammlung Sozialmedizinisches Zentrum im Alters- und Pflegeheim St. Antonius

**Visp** 19.00 Uhr: Musical «Der König, wa dZit vergässu het» im Kultur- und Kongresszentrum La Poste (*Infos Seite 1*)

**Samstag, 31. Mai**

**Saas-Almagell** BDM (Gruppe C): FC Saas-Almagell I – KTV Ausserberg II

**Saas-Balen** BDM (Gruppe A): FC Saas-Balen – FC Eischoll

**Saas-Grund** BDM (Gruppe C): FC Saas-Grund – FC Saas-Almagell II

**Visp** 15.00 Uhr: Musical «Der König, wa dZit vergässu het» im Kultur- und Kongresszentrum La Poste

*Anzeige*



**ARCHITEKTURBÜRO UND  
IMMOBILIENBEWERTUNG**

---

**ruppen uli architekt und schätzer 3910 saas-grund**

---

projekt- und ausführungsplanungen von

- neubauten
- umbauten
- sanierungen
- renovationen
- liegenschaftsschätzungen

tel. 078 600 30 56    ruppen.uli@anthag.ch

*Anzeige*



**Wir verschenken Gold – für jedes neu geworbene Mitglied**

Sind Sie bereits Mitglied der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn? Für jedes von Ihnen neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen pures Gold im Wert von bis zu CHF 350.–! Teilnahmetalons erhältlich in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn oder unter [www.erlebnisbank.ch](http://www.erlebnisbank.ch).

**Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn**  
3906 Saas-Fee Tel. 027 958 62 00    3910 Saas Grund Tel. 027 958 55 55

**RAIFFEISEN**